

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 13

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Man trägt  
wieder weniger

## Humor bei der Stadtverwaltung Olten

Am Schalter der Schriftenkontrolle ist folgender Anschlag zu lesen: «Unmögliches besorgen wir sofort, für Wunder brauchen wir etwas längere Zeit.»

Etwas weniger originell ist vielleicht das Sprüchlein beim Eingang zur Steuerverwaltung: «Schaff und erwirb, zahle Steuern und stirb!»

-kh-

## Ein Brief

An  
Lord Bertrand Russell  
Philosoph und Nobelpreisträger  
London

Lieber Herr Lord,  
da ich bis anhin einen Lord weder  
mündlich noch schriftlich angesprochen  
habe, weiß ich nicht, ob meine  
Anrede korrekt ist. Sollte sie unhöflich  
sein, hoffe ich auf Ihre gütige  
Nachsicht.

In der Zeitung habe ich ein Bild von  
Ihnen gesehen. Trotz Ihrer 88 Jahre  
sitzen Sie mit untergeschlagenen Bei-

nen auf dem kalten Londoner Pflaster.  
Über Ihnen ist auf einem riesigen  
Transparent zu lesen, ACTION FOR  
LIFE, Aktion für das Leben. Als Leiter  
einer Kampfgruppe für einseitige  
nukleare Abrüstung haben Sie zu einer  
Protestaktion gegen den schottischen  
Stützpunkt für amerikanische, mit Po-

larisraketen ausgerüstete Atom-Unter-  
seeboote aufgerufen. Mit Ihrem Na-  
men und Ihrem Ansehen haben Sie die-  
ser Kundgebung des zivilen Ungehorsams  
eine ausgezeichnete Reklame ver-  
schafft. Sicher waren Sie sich aber  
nicht bewußt, daß Sie mit dieser Ak-  
tion den östlichen Machthabern gedient  
haben, die im Gegensatz zu Ihnen  
nur immer den Frieden im Munde füh-  
ren, um ungestörter für den Krieg zu  
rüsten. Und also an einer einseitigen  
Abrüstung das größte Interesse haben.  
Vor nicht allzulanger Zeit haben Sie  
erklärt, dem totalen Krieg sei ein Le-  
ben unter russischer Besetzung vorzu-  
ziehen. Lieber Herr Lord Russell, Sie  
sind Philosoph und Mathematiker und  
werden es mir deshalb nicht übelneh-  
men, wenn ich auf Ihre Lebenserwar-  
tung anspreche. Sie sind jetzt 88 Jahre  
alt und wenn es hoch kommt, haben  
Sie noch 12 Jahre zu leben. Also nicht  
mehr lange unter einer eventuellen rus-  
sischen Besetzung, abgesehen davon,  
daß Ihnen nicht viel geschehen würde.

Als führendem mathematischen Lo-  
giker sollte es Ihnen aber auch nicht  
schwer fallen, die Auswirkungen einer  
russischen Besetzung auf die Menschen

durchzudenken, denen eine höhere Le-  
benserwartung (eventuell) und keine  
ansehensbedingte Gnade bevorsteht.  
In der Hoffnung, Sie haben sich auf  
dem kalten Pflaster nicht erkältet

grüßt Sie freundlich  
W. Aess

DER SCHOKOLADEN-KNIGGE  
Schenken macht Dir keine Pein -  
Tobler-Schoggi muss es sein!  
Dein Herz wählt

Tobler-O-rum  
DELICIEUX CHOCOLAT AU LAIT  
NOISETTE AVEC  
PAISINS AU RUM



Der Zigeunerprimas  
kennt ihn

Viele Jahre  
schon bereits,  
Und er schätzt ihn drum  
und nennt ihn  
Ein Ia-Produkt  
der Schweiz.



**Tilsiter**

Me weiss mit ihm, wora me-n-isch.  
Drum ghört Tilsiter uf e Tisch!

